

LEITFADEN ZUR PLANUNG EINES BILDUNGSANGEBOTES/ EINES PROJEKTES

(nach Berkemeier at all, 2013 und Praxiserfahrenen aus KiTa' s unseres Trägers)

AUSGANGSSITUATION

Wie lautet das Thema?

Was ist der Anlass dafür?

Wie wurden die Mädchen und Jungen in die Themenwahl einbezogen?

Welche Vorerfahrungen/ welche Fertigkeiten bezogen auf dieses Angebot haben die Mädchen und Jungen bereits? Woran kann ich anknüpfen?

Welche Ziele stehen bei diesem Angebot im Vordergrund /welche Erfahrungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten sollen die Jungen und Mädchen erwerben?

Altersgruppe/ Wie viele nehmen teil?/ Wie viel Zeit ist zur Verfügung?

Was möchte ich selbst mit diesem Vorhaben üben, vertiefen, lernen?

Wie sind meine eigenen Voraussetzungen, Fähigkeiten und Vorerfahrungen?

Muss ich mich fachlich zu diesem Thema nochmals informieren?

Welche Materialien benötige ich?/Was muss ich vorbereiten?

Wie will ich mit diesem konkreten Angebot die Entwicklung der Kompetenzen fördern und stärken?
(bis zu 3 Schwerpunkte setzen und diese den Kompetenzbereichen zuordnen)

Ich-Kompetenz

Soziale Kompetenz

Sachkompetenz

Lernmethodische Kompetenz

DURCHFÜHRUNG

!! Bin ich gut für alle sichtbar und verständlich? !!

EINSTIEGSPHASEMotivieren/ Interesse und Neugier wecken / geeignete Atmosphäre schaffen/
Beteiligung der Kinder an der Vorbereitung/ Erfahrungswissen aufgreifen ...

Hinführen zum Thema

mögliche Methoden

eine Geschichte, ein Lied, ein Bild, ein Rätsel, Anknüpfen an ein „Ereignis“,
erstes Experimentieren mit dem neuen Material, ...

HAUPTTEIL

Welche einzelnen Teilschritte muss ich planen und /oder vorgeben?

Wieviel gebe ich vor – je nach Vorerfahrung? Wieviel können sie selber ausprobieren?

Wie begleite ich die Kinder in ihrem Handeln?

Mädchen und Jungen erhalten auf Wunsch Unterstützung, auch untereinander möglich
(ahne ich im Voraus eventuell Unterstützungsbedarf bei einigen Kindern?)

mögliche Methoden

ich führe etwas vor/ gemeinsames erarbeitendes Gespräch /Einzel-, Gruppen-
oder Partner_innenarbeit / Ausprobieren /Spiel.... oder Mischformen daraus!

ABSCHLUSSPHASE

Wie wird der Schlusspunkt des Angebotes gesetzt?

mögliche Methoden

Mädchen und Jungen haben Gelegenheit

- die „Ergebnisse“ zu betrachten,
- ihre „Ergebnisse“ zu präsentieren
- ihre Erfahrungen auszutauschen (was hat gefallen, was ging gut, was war schwierig, wie hast du es dann doch geschafft, ...)
- ich fasse aus meiner Sicht zusammen
- evtl. Vertiefung (z.B. Malen nach einer Geschichte,...)
- gemeinsames Aufräumen, Übergang in den weiteren Tagesablauf

NACHBETRACHTUNG/ REFLEXION

Wie habe ich dieses Bildungsangebot erlebt?

Konnten die Kinder ihre eigenen Ideen entwickeln und einbringen?

War das Thema für die Kinder wirklich interessant – woran habe ich das bemerken können?

Habe ich eher Mädchen oder eher Jungen erreichen können? Woran könnte das gelegen haben?

Habe ich erreichen können, was ich vor hatte?

Wo bin ich evtl. von meiner Planung abgewichen? Warum?

Was ist gelungen - warum?

Was ist vielleicht (noch) nicht so gut gelungen – warum?

Welche Folgerungen ziehe ich aus den neu gemachten Erfahrungen?